

PRESSEINFORMATION

24. September 2025 || Seite 1 | 3

Save the Date! AKL'26 vom 22. bis 24. April 2026 in Aachen

Vom 22. bis 24. April 2026 wird Aachen zum Treffpunkt der internationalen Laserwelt: Dann richtet das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT den 15. AKL – International Laser Technology Congress aus. Anwender, Hersteller und Entwickler treffen sich auf dem AKL'26, um neueste Trends und praxisnahe Lösungen der angewandten Lasertechnik für die Produktion zu diskutieren. Mit über 500 Teilnehmenden, mehr als 80 Fachvorträgen sowie rund 50 Ausstellern aus Industrie und Zulieferbranche gilt der Kongress als das führende Forum für angewandte Lasertechnik in Europa.

Mit einem deutlich erweiterten Programm richtet sich der AKL'26 noch stärker an Anwender von Lasertechnologie und bietet ihnen einen umfassenden Überblick über neueste Entwicklungen, praxiserprobte Anwendungen und strategische Trends.

Der Kongress startet am Mittwoch traditionell mit dem Technology Business Day, der tiefgehende Einblicke in weltweite Photonik- und Lasermärkte vermittelt. Marktdaten, strategische Analysen und branchenspezifische Perspektiven stehen hier ebenso auf der Agenda wie Erfahrungsberichte von Laseranwendern aus Branchen wie Automobiltechnik, Luft- und Raumfahrt, Energiewirtschaft, Mikroelektronik, Quantentechnologie und Medizintechnik.

Am Donnerstag und Freitag rückt die Technologische Fachkonferenz in den Fokus, diesmal finden täglich vier parallele Sessions statt. Sie decken das gesamte Spektrum der Lasermaterialbearbeitung, Laserstrahlquellenentwicklung, Systemtechnik und Digitalisierung ab. Neue Themenfelder an der Spitze der anwendungsorientierten Forschung – darunter Hochenergielaser für Fusion und Sekundärquellen sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Photonik – zeigen den Weg in die Produktion von morgen. CEOs und CTOs namhafter Unternehmen erörtern in einer Panel-Diskussion die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Hochenergie- und Hochleistungslasern in der Industrie.

Von Marktstrategien bis zu hochmodernen Laseranwendungen bietet der AKL'26 eine zukunftsorientierte Plattform, die speziell auf die Bedürfnisse der Industrie zugeschnitten ist – mit dem Ziel, zu informieren, zu vernetzen und zu inspirieren.

Mehr zum bevorstehenden AKL'26 erfahren Sie hier: www.lasercongress.org

Pressekontakt

Petra Nolis M.A. | Gruppenleitung Kommunikation | Telefon +49 241 8906-662 | petra.nolis@ilt.fraunhofer.de
Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT | Steinbachstraße 15 | 52074 Aachen | www.ilt.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR LASERTECHNIK ILT



Bild 1:
Keynote des damaligen
Institutsleiters Prof.
Constantin Häfner auf dem
International Laser
Technology Congress AKL'24
in Aachen.
© AKL e.V. / Andreas Steindl.

24. September 2025 || Seite 2 | 3

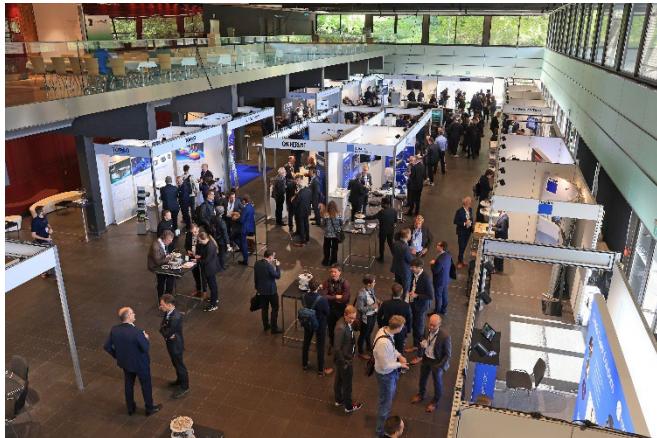


Bild 2:
Mehr als 500 Teilnehmende
des AKL'24 nutzten die
konferenzbegleitende
Ausstellung zu fachlichem
Austausch und Networking.
© AKL e.V. / Andreas Steindl.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR LASERTECHNIK ILT



Bild 3:
AKL'26 – der umfassende
Einblick in die Welt der
Lasertechnik an der
Schnittstelle von Wirtschaft
und Wissenschaft.
©Fraunhofer ILT, Aachen.

24. September 2025 || Seite 3 | 3

Fachlicher Kontakt

Dipl.-Betrw. Silke Boehr
Gruppenleiterin Marketing
Telefon +49 241 8906-288
akl@lasercongress.org

Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT
Steinbachstraße 15
52074 Aachen
www.ilt.fraunhofer.de

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft.

Seit ihrer Gründung als gemeinnütziger Verein im Jahr 1949 nimmt sie eine einzigartige Position im Wissenschafts- und Innovationssystem ein. Knapp 32 000 Mitarbeitende an 75 Instituten und selbstständigen Forschungseinrichtungen in Deutschland erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,6 Mrd. €. Davon entfallen 3,1 Mrd. € auf das zentrale Geschäftsmodell von Fraunhofer, die Vertragsforschung.